

S. 5 Hegels Naturrechtsphilosophie ist wirkungslos geblieben, die empirische Kritik darüber hinweg, ebenso über seine Geschichtsphilosophie (Kritik = Empirie).
25. 20 wird es auch mit der Philosophie nach 1945 geschehen, weil sie nicht den Kern trifft, sondern ^{nationale} Wunschgebilde der Geschichte. Das Wort Geschichtsphilosophie ist von Hegel gebildet entsprechend Schellings "Naturrechtsphilosophie". (Beziehung zwischen Geschichte u. Weltanschauung) So hat er im 20. Jh. eine Wiedergeburt erlebt. Ihre Verkommenheit u. Ablösung des Volksgesistes kommt an Spengler. Er hat aber die Idee noch nicht aus den äusseren Umständen erklärt, das hat Karl Marx getan. Aber die wirkliche Welt ist nicht vernünftig, ihre Probleme sind nicht durch vernünftige Spekulation zu lösen, wie können wir "vorzeichnen" u. "vergesehen".

S. 12 Hegels willkürliche Auswahl der historischen Entwicklungsreihe, seine Überhöhung des Staates (geschichtslos Bauernkulturen!! Tyranen erobern sie u. folgen neue Bahnen, indem sie angelegte Kraft benutzen. Hegels Lehre hat zum Nationalismus u. Kommunismus (beide Totalitar) geführt.

S. 20 Stahl hat in den 30er Jahren die Staatslehre Hegels mit dem Christentum versöhnt, mit dem fortschreitenden Jähoh. u. der Demokratisierung kann die aristokratisch gedachte Lehre zu den Massen.

S. 64 1815 erschien Savignys 1. Bd. der Geschichte des röm. Rechts im Ma.

Gebot der neuen genetischen Geschichtsschreibung, Niebuhr hatte dafür die Anregung gegeben, Gibbon u. die pragmatische Historie waren überwunden, der Fortschritt war keine Katastrophe mehr, das Fortleben geschah durch die lombardischen Städte u. ihre Handelsbedürfnisse.

3. Bd. Kulturgenie, der lombardischen Städte u. ital. Universitäten. für die letzten Bände blieb die Tätigkeit der Schule v. Bologna. 4. Bd. Traverius. Dagegen Beseler u. dessen Schüler Gierke.